Inhalt

Editorial 3

Forum 4

Leserbriefe und Fragen 6

Thema: Vom Zauber des Anfangs

Umfrage
Wie haben Sie Ihr Pflegekind kennengelernt? 9

Dagmar Trautner
Die Wahrheit so früh wie möglich 12

Elisabeth Laggerbauer
Kinder In Pflegefamilien 13

Forschung
Marina Kollmann
Kompetenzen von SozialarbeiterInnen im Pflegekinder- und Adoptionsdienst der Jugendämter zum fetalen Alkoholsyndrom (FAS) 15

Praxis
Heidi Wachowski
Homöopathie in der Begleitung von Pflege- und Adoptivkindern 18

Recht 21

Ethik
Henning Theißen und Martin Langanke
Ethische Probleme der Sukzessivadoption 22

Rezensionen 23

Tagungsbericht
Ulrike Schulz
Keine Zukunft für die Adoption? 25

Aus dem Bundesverband 26
Pflegekinder in Deutschland – Forderungen an Politiker, öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe 27

Aus den Ländern
Bayern 28
Hamburg 29

Termine 30

IMPRESSUM
Herausgeber: PFAD Bundesverband der Pflege- u. Adoptivfamilien e. V., Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94879423, Fax: +49 (0) 3047985031
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster, Kontonummer 4157400 (BLZ 400 602 65)
Wissenschaftlicher Beirat: Ingrid Baer, Prof. Dr. Margarete Berger, Prof. Dr. Luis Erler, Prof. Dr. Rainer Frank, Elke Grün, Prof. Dr. Dr. h. c. Theodor Hellbrügge, Prof. Dr. Hubert Oppl, Dipl.-Psych. Prof. Dr. Johannes Pechstein, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Dr. Horst Schetelig, Prof. Dr. Dieter Schwab, Prof. Dr. Gisela Zenz
PFAD ist das offizielle Organ des PFAD-Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e. V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.
Redaktion: Margit Huber, Tel. +49 (0) 89 3115118
Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 97710843
Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0)30 94879423
Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.
Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin , Fax: +49 (0)30 47985031
Verlag: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Postfach 1275, D-65502 Idstein
Tel.: +49 (0) 6126 9320-0 · Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de Internet: http://www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.
Kundenservice: Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf/Barbara Schenk
Tel. +49 (0) 6126 9320-11, Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.
Erscheinungsweise: viermal jährlich (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.)
Anzeigenleitung: Tanja Kern (Anschrift des Verlages s.o.), Telefon: +49 (0) 6126 9320-19 · E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Anzeigenpreisliste: Mediainformationen Nr. 18/2013

Bezugspreise 2013	
Jahresabonnement	
Privat (print + digital)	20,95 EUR
Privat (digital) EUR	14,95 EUR
Institutionen (print)*	ab 31,95 EUR
Institutionen (digital)**	ab 25,95 EUR
Einzelheft (print oder digital)	5,95 EUR

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandversand.
* Auf Wunsch wird das Werk zusätzlich digital zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung erfolgt ohne Aufpreis, aber erst nach Abschluss eines Lizenzvertrages!
** Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Kündigung: Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint.
Bankverbindungen des Verlages:
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 (BLZ 510 917 00)
Postbank Ludwigshafen
Kontonummer 910 14-677 (BLZ 545 100 67)
Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH
D-97199 Ochsenfurt-Hohestadt
Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).
Titelbild: © yanlev – fotolia.com
Druckauflage dieser Ausgabe: 2.900 Expl.
* unverbindliche Preisempfehlung



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dem „Zauber des Anfangs“ widmet sich unsere heutige Ausgabe und möchte damit den Blick auf den so wichtigen Start von Kindern und Jugendlichen bei ihrem Wechsel in Pflege- oder Adoptivfamilien lenken. Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Leserinnen und Lesern für ihre Zuschriften mit Berichten über ihren ganz persönlichen Start. Die Zusammenfassung in diesem Heft spiegelt das breite Spektrum der Möglichkeiten wieder.
Aus unserer langjährigen Erfahrung im PFAD-Verband wissen wir, wie entscheidend der Beginn für den Verlauf und vor allem für das Gelingen von Pflege- und Adoptivverhältnissen ist. In dieser Zeit werden die Weichen für die Zukunft gestellt.
Wir wünschen uns von den Verantwortlichen der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Träger, die Übergänge zur Pflege- und Adoptivfamilie für die Kinder und Jugendlichen auf der Basis eines guten Konzepts mit Freiraum für die individuelle Anpassung auf den Einzelfall gut und zeitintensiv zu begleiten.
Ein so gestalteter Einstieg spricht auch neue Bewerber an und ist für die Gewinnung von neuen Pflegefamilien unerlässlich.

Im Forum informieren wir Sie über den aktuellen Stand des geplanten Gesetzes zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt. Der PFAD Bundesverband bedauert, dass die in unserer Stellungnahme wie auch von vielen anderen Verbänden geforderte Abschaffung der Babyklappen und der anonymen Geburt zugunsten einer verbesserten Hilfe für Schwangere und der Möglichkeit der Vertraulichen Geburt nicht in den Gesetzentwurf aufgenommen wurde.

Das Positionspapier des Runden Tisches stellt Ihnen das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der bundesweit agierenden Pflege- und Adoptivelternverbände vor. Mit ihrem gemeinsamen Forderungskatalog machen sie auf bestehende Missstände aufmerksam und benennen die notwendigen Veränderungen. Der Appell richtet sich an Politiker und öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe. Die Pflegekinderhilfe ist für Kinder und Jugendliche eine ausgezeichnete Form der Hilfe zur Erziehung. Ihre Qualität hängt ganz wesentlich von den Rahmenbedingungen ab. Neue Pflegefamilien lassen sich unter dem Eindruck von erschreckender Berichterstattung in den Medien über einzelne Schicksale von Kindern in Pflegefamilien nur schwer gewinnen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch herzlich zu unserem Fachtag in Frankfurt am Main am 24.09.2013 einladen. Nach allem Einsatz und allen Bemühungen im Verlauf eines Pflegeverhältnisses oder einer Adoption ist es wichtig, auch einen guten Übergang in die Verselbstständigung zu finden. Mit dem Titel „Komplizierte Wege ins Erwachsenenleben“ wollen wir mit PD Dr. Karl Heinz Brisch, Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner und Prof. Dr. Regina Rätz an den Schwierigkeiten dieses Zeitabschnitts arbeiten und gute Lösungswege aufzeigen.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre

Dagmar Trautner
Vorsitzende PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien

Vorschau auf Heft 3/2013
Kulturelle Vielfalt in Pflege- und Adoptivfamilien